

Vorvertragliche Informationen für die in Artikel 8, Absatz 1, 2 und 2a, der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6, erster Absatz, der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Produktname: CT (Lux) Responsible Global Equity

Kennzeichnung der juristischen Person: 213800QUBFOSM6S1V262

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, vorausgesetzt, dass die Investition kein ökologisches oder soziales Ziel erheblich beeinträchtigt und dass die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und eine Liste **ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten** etabliert. Diese Verordnung etabliert keine Liste sozial nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten an der Taxonomie ausgerichtet werden oder auch nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Hat dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Investitionsziel?

Ja

Nein

Es wird mindestens so viele **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel vornehmen: ___%**

in Wirtschaftsaktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

in Wirtschaftsaktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

Es wird mindestens so viele **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel vornehmen: ___%**

Es **bewirbt ökologische/soziale (Environmental/Social, E/S) Merkmale** und hat zwar keine nachhaltige Investition zum Ziel, wird aber mindestens 67,5 % nachhaltige Investitionen vornehmen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten

mit einem Umweltziel in Wirtschaftsaktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten

mit einem sozialen Ziel

Es bewirbt E/S-Merkmale, **wird aber keine nachhaltigen Investitionen vornehmen**



Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch dieses Finanzprodukt beworben?

Die übergeordnete Philosophie des Portfolios ist:

- Vermeidung von Unternehmen mit ökologisch oder sozial schädlichen Produkten oder nicht nachhaltigen Verfahrensweisen in Geschäftstätigkeit oder Unternehmensführung
- Investition in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und/oder Umwelt leisten

- Verbesserung der Verwaltung von ESG-Themen, indem wir unseren Einfluss als Anleger nutzen, um bewährte Verfahren durch Mitwirkung und Abstimmung zu fördern

Der Anlageverwalter setzt diese Philosophie auf verschiedene Weise um, darunter:

- Vermeidung: Das Responsible Investment Team bewertet jedes Unternehmen, das für eine Aufnahme in das Portfolio in Betracht gezogen wird, anhand von Ausschlusskriterien. Die Anwendung dieser produkt- und verhaltensbasierten Kriterien, die der Anlageverwalter regelmäßig überprüft, führt zur Vermeidung von Unternehmen mit ökologisch oder sozial schädlichen Produkten oder nicht nachhaltigen Verfahrensweisen in Geschäftstätigkeit oder Unternehmensführung und von Unternehmen, die gegen globale Normen verstoßen, einschließlich des UN Global Compact.
- Investition: Das Portfolio sucht nach Anlagemöglichkeiten im Hinblick auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen, die einen ökologischen oder sozialen Schwerpunkt auf Folgendem haben:
 1. Verbinden und schützen – Erkennen, dass technologische Fortschritte Möglichkeiten schaffen, unsere Konnektivität zu beschleunigen, sowie Technologie, die eingesetzt wird, um das soziale Wohlbefinden, die Effizienz von Lieferketten und nachhaltige Städte voranzutreiben
 2. Digitale Befähigung – Dies ist die Möglichkeit, Daten für Gutes einzusetzen; bessere Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, kleinere Unternehmen zu stärken, was zu einem breiteren Wettbewerb und mehr Beschäftigungsmöglichkeiten führt.
 3. Energiewende – Für alle Arten von Energieverbrauch, einschließlich der Stromerzeugung, ist eine Transformation erforderlich. Transport ist ein weiterer Schlüsselbereich.
 4. Gesundheit und Wohlbefinden – Mit zunehmender Globalisierung und Urbanisierung verbreiten sich zunehmend übertragbare Krankheiten. Die Bevölkerung wird älter, Übergewicht nimmt zu und nicht übertragbare Krankheiten breiten sich aus. Daher steigt die Nachfrage nach Gesundheitsversorgung, aber das Angebot an Gesundheitsversorgung bleibt eingeschränkt, insbesondere in Wachstumsmärkten.
 5. Ressourceneffizienz – Im Wesentlichen geht es darum, die endlichen Ressourcen des Planeten nachhaltiger zu nutzen und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt, zu minimieren, d. h. mit mehr weniger zu tun.
 6. Nachhaltige Städte – Eine wachsende Weltbevölkerung setzt Städte zunehmend unter Druck, daher deckt dieses Thema soziale Themen wie die Bereitstellung zuverlässiger Gesundheits- und Bildungseinrichtungen sowie ökologische Herausforderungen wie die globale Erwärmung ab.
 7. Nachhaltige Finanzen – Durch die Integration von Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsstrategien und Entscheidungsprozesse können Finanzinstitute eine wichtige Rolle bei der Anpassung an und Förderung von Innovationen spielen, um globale Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu bewältigen.

Die Ausrichtung der Unternehmen an diesen sieben Themen wird vor der Investition bewertet und der Anlageverwalter bewertet die Gesamtausrichtung des Portfolios an jedem der Themen. Darüber hinaus analysiert der Anlageverwalter, wie die wichtigsten Einnahmequellen einzelner Unternehmen den Zielen zugeordnet werden können, auf denen die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) basieren und die der Anlageverwalter mit ökologischen und sozialen Ergebnissen in Zusammenhang bringen kann.

Das Portfolio hält einen Mindestanteil (67,5 %) an nachhaltigen Investitionen in Unternehmen, die Nachhaltigkeitslösungen anbieten oder anderweitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft oder Umwelt leisten.

- Verbesserung: Unsere zielorientierte Mitwirkung ermutigt Unternehmen, ihre Verwaltung wichtiger Themen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance, ESG) zu verbessern, was langfristig zu Unternehmen führen sollte, die einen besseren Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten.

Das Portfolio hat keinen Vergleichsindex zum Zweck des Erreichens der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt, da der Anlageverwalter der Ansicht ist, dass Nachhaltigkeitsindikatoren ein angemessenerer Maßstab für die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sind. Es handelt sich um ein aktiv verwaltetes Portfolio mit dem MSCI World Index als Vergleichsindex und das Portfolio hat erhebliche Freiheit dabei, in ein Portfolio zu investieren, das sich wesentlich von der eigenen Zusammensetzung des Vergleichsindex unterscheidet.

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, wie die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● ***Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden verwendet, um das Erreichen der durch dieses Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen?***

Der Anlageverwalter verwendet die folgenden Indikatoren, um das Erreichen der vom Portfolio beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu messen:

- Die Anzahl der Unternehmen, die gegen die Ausschlusskriterien des Portfolios und/oder globale Normen verstoßen.
- Der Prozentsatz des Portfolios, der mit seinen wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen übereinstimmt
- Die Ausrichtung des Ertrags der gehaltenen Unternehmen an den Zielwerten der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)
- Die Anzahl der erreichten umwelt- und sozialbezogenen Mitwirkungsziele und/oder Meilensteine

● ***Was sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise vornehmen möchte, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?***

Aufgrund der Nachhaltigkeitsphilosophie des Portfolios wird das Portfolio einen Mindestanteil von 67,5 % in nachhaltige Investitionen investieren.

Diese Investitionen tragen durch ihren Beitrag zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen, die einen ökologischen oder sozialen Schwerpunkt

haben, zu einem nachhaltigen Ziel bei, einschließlich: Energiewende, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Ressourceneffizienz.

Der Anlageverwalter verwendet ein internes Rahmenwerk, um zu beurteilen, inwieweit Unternehmen Nachhaltigkeit priorisieren:

- **Zusätzlichkeit:** Ist das Unternehmen führend in seiner Branche und macht einen echten Unterschied für die positive Richtung der Branche? Hier konzentriert sich der Anlageverwalter auf das Engagement des Portfolios durch unsere Sicht auf qualitativ hochwertige, breit angelegte Geschäfte mit Wettbewerbsvorteilen.
- **Absicht:** Wie wichtig ist Nachhaltigkeit für die Unternehmensstrategie und seinen Daseinszweck insgesamt? Hier nutzt der Anlageverwalter unsere umfangreichen Mitwirkungsfähigkeiten, um die Transparenz und Kommunikation des Unternehmens in Bezug auf strategische Ziele zu bewerten, wobei die Absichten des Managementteams und des Vorstands bei der Priorisierung dieser Probleme/Chancen demonstriert werden.
- **Wesentlichkeit:** Wie wesentlich sind Nachhaltigkeitsmöglichkeiten für das Unternehmen? Hier bewertet der Anlageverwalter die Umsatzausrichtung des Unternehmens an sieben Nachhaltigkeitsthemen.

● ***Wie bewirken es die nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt teilweise tätigen möchte, kein ökologisches oder soziales nachhaltiges Investitionsziel erheblich zu beeinträchtigen?***

Die Anlagephilosophie des Portfolios, wie in der „Anlagestrategie“ unten näher erläutert, stellt sicher, dass die nachhaltigen Investitionen des Portfolios nachhaltige Investitionsziele nicht erheblich beeinträchtigen.

Das Portfolio schließt Investitionen aus, die den Zielen eines positiven Beitrags zu Umwelt und/oder Gesellschaft widersprechen. Diese Ausschlüsse werden im Abschnitt „Vermeidung“ unseres Anlageprozesses beschrieben. Diese Kriterien sind produkt- und verhaltensbasiert und umfassen Themen wie Tabak und Waffen sowie Verstöße gegen den Global Compact der Vereinten Nationen.

Durch die Anlagestudien des Portfolios werden Nachhaltigkeitsrisiken während des gesamten Anlagezyklus berücksichtigt, um die Risiken für erhebliche Schäden zu mindern. Darüber hinaus werden Unternehmen identifiziert, von denen der Anlageverwalter glaubt, dass sie bei der Behebung wesentlicher ESG-Probleme von einer aktiven Mitwirkung profitieren könnten.

Der Anlageverwalter überwacht jedes Quartal die Portfoliobestände, und jede vom Portfolio gehaltene Position, die nicht mehr qualifiziert ist, muss innerhalb der folgenden sechs Monate unter Berücksichtigung der besten Interessen der Aktionäre verkauft werden.

— — — *Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?*

Investitionen, die als nachhaltige Investitionen gemeldet werden, wurden mithilfe eines internen datengesteuerten Modells und einer Due-Diligence-Prüfung des Anlageteams bewertet, um sicherzustellen, dass sie Nachhaltigkeitsziele nicht erheblich beeinträchtigen (Do Not Significantly Harm, DNSH).

Das Modell identifiziert Schäden durch Verwendung eines quantitativen Grenzwerts gegenüber einer Auswahl von wesentlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Emittenten, die unter diese Grenzwerte fallen, werden als potenziell schädlich gekennzeichnet. Dies wird dann berücksichtigt, wobei in Betracht gezogen wird, wie erheblich ein Schaden ist, ob ein Schaden entstanden ist oder aktuell entsteht und ob mildernde Maßnahmen zur Schadensbewältigung durchgeführt werden. Wenn keine Daten verfügbar sind, versuchen die Anlageteams, durch Recherchen oder Emittentenbefragungen sicherzustellen, dass kein erheblicher Schaden entstanden ist.

Darüber hinaus müssen alle Beteiligungen eine Reihe von Umwelt- und Sozialausschlüssen einhalten, die darauf abzielen, Schäden für Nachhaltigkeitsfaktoren zu vermeiden, wie im Folgenden beschrieben.

— — — *Wie befolgen die nachhaltigen Investitionen die OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte? Details:*

Die nachhaltigen Investitionen stehen im Einklang mit den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Prinzipien und Rechte, die in den acht grundlegenden Konventionen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation zu grundlegenden Prinzipien und Rechten am Arbeitsplatz und der Internationalen Menschenrechtscharta festgelegt sind.

Das Portfolio schließt Unternehmen aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact (UNGC) verstoßen, und berücksichtigt bei Investitionen weiterhin gute Verhaltensweisen. Darüber hinaus bewerten die DNSH-Prüfungen anhand der zugrunde liegenden Grundsätze der UNGC- und OECD-Richtlinien auch die Emittenten auf explizite Schäden.

Die EU-Taxonomie legt ein Prinzip zur „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ fest, nach dem Taxonomie-orientierte Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich schädigen sollten und das von spezifischen EU-Kriterien begleitet wird.

Das Prinzip „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ gilt nur für die dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Auch andere nachhaltige Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele nicht erheblich beeinträchtigen.



Berücksichtigt dieses Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren?

Die **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und Mitarbeiterangelegenheiten, Respekt für Menschenrechte sowie Angelegenheiten der Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.



Ja,

Das Portfolio berücksichtigt proaktiv die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts „PAIs“) von Anlageentscheidungen, die Nachhaltigkeitsfaktoren beeinträchtigen können, durch eine Kombination aus Ausschlüssen, Anlagestudien und Überwachung sowie Mitwirkung bei Unternehmen, in die investiert wird.

Im Rahmen des Portfolioaufbaus und der Aktienausswahl verfügt das Portfolio über Ausschlüsse, die PAI-Indikatoren entsprechen, die nicht vom Portfolio gehalten werden können. Die vom Portfolio angewandten Ausschlüsse beziehen sich auf das Engagement in fossilen Brennstoffen, Produktion nicht erneuerbarer Energien, Biodiversität, gefährliche und radioaktive Abfälle, globale Normen, umstrittene Waffen, Abholzung und Diskriminierungsfälle. Darüber hinaus werden PAIs als Teil der Recherche zu und der Mitwirkung bei Unternehmen, in die investiert wird, in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeitsindikatoren im Hinblick auf Dekarbonisierung und Biodiversität sowie soziale PAI-Indikatoren wie Diskriminierung betrachtet.

Weitere Informationen dazu, wie das Portfolio die PAIs seiner Anlageentscheidungen zu Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt, werden in den Jahresberichten des Fonds zur Verfügung gestellt, die am eingetragenen Sitz des Fonds verfügbar sind.

	Ausschlüsse	Verantwortung ¹
Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmensemitteln gelten		
1.1. Treibhausgasemissionen		✓
1.2. CO2-Bilanz		✓
1.3. THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird		✓
1.4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind	✓	✓
1.5. Anteil an Verbrauch und Produktion nicht erneuerbarer Energien	✓	✓
1.6. Energieverbrauchsintensität pro Klimasektor mit hoher Auswirkung		✓

¹ PAIs werden als Teil der Mitwirkungspriorisierung berücksichtigt.

1.7. Aktivitäten, die sich negativ auf sensible Biodiversitätsbereiche auswirken	✓	✓
1.9. Verhältnis von gefährlichem Abfall und radioaktivem Abfall	✓	✓
1.10. Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und der Richtlinien für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	✓	✓
1.13. Geschlechtervielfalt im Vorstand		✓
1.14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Clustermunitionen, chemische Waffen und biologische Waffen)	✓	
2.15. Abholzung	✓	✓
3.7. Vorfälle von Diskriminierung	✓	✓



Welche Anlagestrategie verfolgt dieses Finanzprodukt?

Das Portfolio ist ein aktiv verwaltetes Aktienportfolio und für Informationen zur Nicht-ESG/-nachhaltigen Strategie.

Um sicherzustellen, dass die durch das Portfolio beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erreicht werden, folgt die Anlagestrategie bei ihrer Investitionspolitik der Philosophie „Vermeidung, Investition, Verbesserung“:

- **Vermeidung –**

- Der Anlageverwalter verfügt über eine Reihe von Ausschlusskriterien, die Standards festlegen, um Investitionen in Unternehmen mit sozial- oder umweltschädlichen Produkten oder nicht nachhaltigen Verfahrensweisen in Geschäftstätigkeit oder Unternehmensführung zu vermeiden.
- Für die Aufnahme in das Anlageuniversum werden Aktien vom Anlageteam dem Responsible Investment Team vorgelegt, das Unternehmen mithilfe von Datenanbietern und Primärrecherche anhand von produkt- und verhaltensbasierten Kriterien bewertet. Ein externer Beirat – der Beirat für verantwortungsvolle

Die Anlagestrategie leitet Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Faktoren wie Anlagezielen und Risikotoleranz.

Investitionen (Responsible Investment Advisory Council) – berät bei der Entwicklung dieser Kriterien und überprüft Bewertungsentscheidungen.

- Die produkt- und verhaltensbasierten Kriterien umfassen unter anderem Ausschlüsse von Tabak, Alkohol, Waffen, Glücksspiel, Atomkraft, Pornographie und Verstößen gegen den Global Compact der Vereinten Nationen (UNGIC). Darüber hinaus sollten Unternehmen hohe Standards in Bezug auf ihre Arbeitsweise und die Verwaltung von ESG-Risiken erfüllen.
- Die produkt- und verhaltensbasierten Kriterien gelten für alle Portfolio-Vermögenswerte, mit Ausnahme von zusätzlichen Vermögenswerten, sofern nicht abweichend angegeben.
- **Investition –**
 - Der Anlageverwalter investiert in Unternehmen, die Nachhaltigkeitslösungen anbieten, und/oder in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zu Gesellschaft und/oder Umwelt leisten, vorausgesetzt, dass diese Unternehmen gute Verhaltensweisen in der Unternehmensführung demonstrieren.
 - Um zu beurteilen, ob Nachhaltigkeitsziele erreicht werden, sucht der Anlageverwalter nach wichtigen Nachhaltigkeitsthemen wie Energiewende, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Ressourceneffizienz.

Die Ausrichtung an Nachhaltigkeitsthemen wird durch die Zuordnung der Umsätze zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goal, SDG) bewertet, d. h. durch die Verknüpfung der zugrunde liegenden Segmentumsätze von Unternehmen mit bestimmten SDG-Zielen sowie durch eine Fundamentalbewertung der Nachhaltigkeitsreferenzen von Unternehmen und der Verwaltung von ESG-Risiken.

- **Verbesserung –**
 - Der Anlageverwalter arbeitet mit den Unternehmen, in die das Portfolio investiert, bei wichtigen ESG-Themen mit der größten geschäftlichen Relevanz zusammen.
 - Als Teil des aktiven Eigentums trägt der Anlageverwalter Verantwortung dafür, wichtige ESG-Themen vor, während und nach den im Portfolio getroffenen Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Der Zweck der Mitwirkung besteht darin, Risiken zu mindern, langfristige Ergebnisse zu sichern und zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen, indem wir ein besseres Management von Nachhaltigkeitsproblemen in den Unternehmen, in die investiert wird, fördern. Das globale Mitwirkungsprogramm des Anlageverwalters ist um die folgenden zentralen Themen strukturiert:
 - Umweltverantwortung
 - Klimawandel
 - Menschenrechte
 - Arbeitsstandards
 - Volksgesundheit
 - Geschäftsethik

- Unternehmensführung
- Ein unabhängiger Beirat für verantwortungsvolle Investitionen (Responsible Investment Advisory Council, RIAC) arbeitet mit dem Responsible Investment Team und dem Anlageteam zusammen, um Beiträge zu wichtigen ESG-Trends und Mitwirkungsprioritäten zu liefern.

Zusätzlich ist der Anlageverwalter der Ansicht, dass der MSCI World NR Index angesichts der Investitionspolitik des Portfolios und des Ansatzes des Anlageverwalters ein zweckmäßiger Vergleichsindex für die Überprüfung der Portfolio-Performance ist. Das Portfolio ist nicht durch diesen Vergleichsindex eingeschränkt und hat erhebliche Freiheit dabei, in ein Portfolio zu investieren, das sich wesentlich von der eigenen Zusammensetzung des Vergleichsindex unterscheidet.

● **Was sind die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die zur Auswahl der Investitionen verwendet werden, um jedes der durch dieses Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen?**

Folgende Elemente der Anlagestrategie sind für das Portfolio verbindlich:

- (1) Das Portfolio erfüllt Ausschlusskriterien, die sowohl produkt- als auch verhaltensbasiert sind, um Unternehmen mit ökologisch oder sozial schädlichen Produkten oder nicht nachhaltigen Verfahrensweisen in Geschäftstätigkeit oder Unternehmensführung zu vermeiden.
- (2) Das Portfolio vermeidet Investitionen in Unternehmen, die gegen globale Normen verstoßen, einschließlich des UN Global Compact.
- (3) Das Portfolio investiert in Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und/oder zur Umwelt leisten, die auf Nachhaltigkeitsthemen mit ökologischem oder sozialem Schwerpunkt ausgerichtet sind: Die Ausrichtung wird durch die Abbildung der Umsatzsegmente der Unternehmen oder durch ihre Unternehmensauswirkungen bewertet, die zu den zugrundeliegenden Vorgaben der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) beitragen.

Die in Punkt (1) und (2) oben genannten Beschränkungen gelten unabhängig von der Schwere jeglicher Kontroversen, an denen ein Unternehmen, in das investiert wird, beteiligt ist/war.

● **Wie hoch ist der festgelegte Mindestanteil, um den der Umfang der Investitionen reduziert werden soll, die vor der Anwendung dieser Anlagestrategie berücksichtigt wurden?**

Es gibt keinen verbindlichen Mindestreduktionsanteil im Umfang der berücksichtigten Investitionen.

● **Was ist die Richtlinie zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung in den Unternehmen, in die investiert wird?**

Alle Unternehmen, in die investiert wird, unterliegen einer Bewertung ihrer Unternehmensführung vor der Investition und einer laufenden Überprüfung der Verfahrensweisen in der Unternehmensführung nach der Investition. Der Anlageverwalter verwendet Daten von Drittanbietern, um die Verfahrensweisen eines Unternehmens in seiner Unternehmensführung zu bewerten, und ergänzt diese durch seine eigenen Fundamentalrecherchen.

Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung umfassen solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung von Mitarbeitern und die Einhaltung der Steuervorschriften.

Vor der Investition: Der Anlageverwalter bewertet vor einer Investition alle Unternehmen. Er kann mit einem Unternehmen zusammenarbeiten, um identifizierte Probleme besser zu verstehen oder Verbesserungen zu fördern. Wenn aus der Bewertung jedoch hervorgeht, dass das Unternehmen schlechte Verfahrensweisen in seiner Unternehmensführung aufweist, wird der Anlageverwalter nicht in dessen Wertpapiere investieren.

Nach der Investition: Die Unternehmen, in die investiert wird, werden laufend überwacht, um zu bestätigen, dass keine wesentliche Beeinträchtigung der Unternehmensführung stattgefunden hat. Der Anlageverwalter kann mit einem Unternehmen zusammenarbeiten, um alle im Rahmen seiner Prüfung identifizierten Probleme besser zu verstehen. Wenn davon ausgegangen wird, dass ein Unternehmen keine Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung mehr aufweist, werden die Wertpapiere aus dem Portfolio veräußert.

Der Anlageverwalter wendet strenge Kriterien an, um die Eignung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung von Unternehmen, in die investiert wird, zu bestimmen. Er verwendet interne ESG-Bewertungen, um die Leistung in den Bereichen Unternehmensführung, Unternehmensverhalten und Humankapitalentwicklung zu bewerten. In Unternehmen im niedrigsten Segment der ESG-Bewertungen werden keine Investitionen getätigt, es sei denn, es bestehen mildernde Umstände. Der Anlageverwalter überwacht Bestände auch unter Verwendung von Risikowarnsignalen zur Unternehmensführung, die ein Versagen in der Unternehmensführung oder Risiken identifizieren, welche gegebenenfalls durch weitere Recherchen, Abstimmungen oder Mitwirkung behandelt werden sollten.



Wie lautet die für dieses Finanzprodukt geplante Vermögensallokation?

Das Portfolio investiert direkt und weltweit in eine Reihe von Aktien.

Alle Anlagen, in die das Portfolio investiert, unterliegen den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie, um einen positiven Beitrag zu Umwelt und/oder Gesellschaft zu leisten, mit Ausnahme von zusätzlichen Vermögenswerten.

Aufgrund der Nachhaltigkeitsphilosophie des Portfolios wird das Portfolio in nachhaltige Investitionen investieren. Das Portfolio wird einen Mindestanteil von 67,5 % an nachhaltigen Investitionen halten. Der erwartete Anteil nachhaltiger Investitionen liegt jedoch bei 75 %.

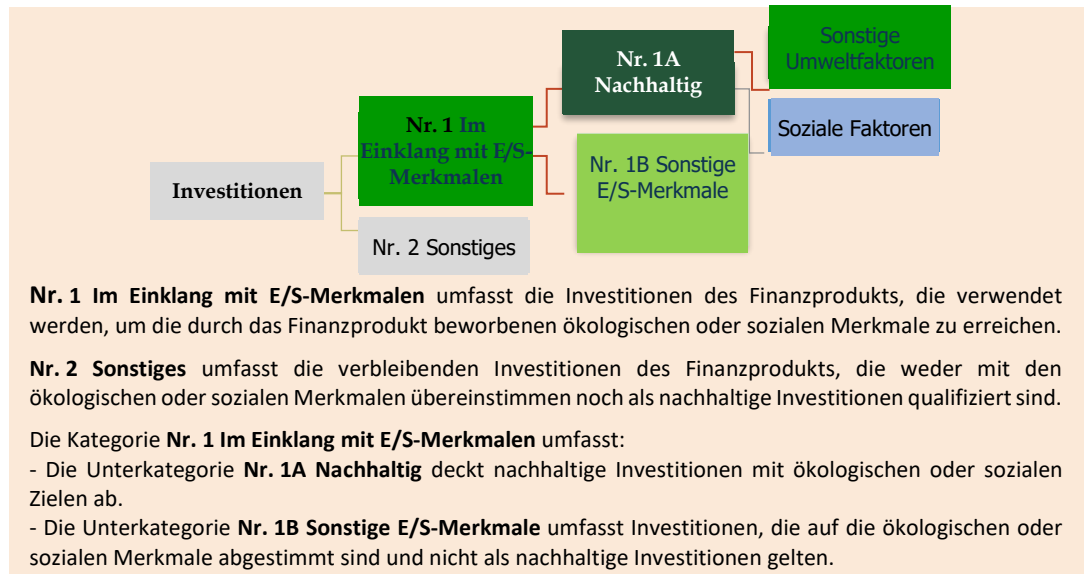
Der Mindestanteil der im Portfolio gehaltenen Investitionen, die zur Förderung der ökologischen oder sozialen Merkmale genutzt werden, beträgt 90 %. Der erwartete Anteil der Investitionen, die auf die ökologischen und sozialen Merkmale ausgerichtet sind, liegt jedoch bei 100 %.

Eine Investition gilt als nachhaltig, wenn der Emittent mehr als 50 % seiner Einnahmen Netto-positiv auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) ausgerichtet hat oder ein Emittent zu einem nachhaltigen Ziel beiträgt, indem er Nachhaltigkeit in den wirtschaftlichen Zweck seines Unternehmens einbettet (z. B. den Anteil der Einnahmen, die auf die Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sind, erhöht oder seine Unternehmensauswirkungen auf eine Weise erbringt, die zu einem nachhaltigen Ergebnis beiträgt).

Investitionen, die die Kriterien für nachhaltige Anlagen nicht erfüllen, sind nicht im Anteil nachhaltiger Anlagen des Portfolios enthalten. Um den Gesamtanteil nachhaltiger Anlagen des Portfolios zu berechnen, wird jede Anlage, die die oben genannten Kriterien erfüllt, in die

Vermögensallokation beschreibt den Anteil von Investitionen in

Berechnung nachhaltiger Anlagen einbezogen (ohne beispielsweise den Prozentsatz der Einnahmen, die zu den SDGs beitragen, anzupassen), der im Portfolio gehalten wird. Die gesamte Position dieser Anlagen wird in die Berechnung einbezogen und zusammengerechnet, um den Gesamtanteil nachhaltiger Anlagen innerhalb des Portfolios zu bestimmen. Das Portfolio verpflichtet sich nicht zu Mindestanteilen an sozial nachhaltigen Investitionen und nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel.



● **Wie erreicht der Einsatz von Derivaten die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale?**

Derivate werden nicht zum Erreichen der vom Portfolio beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet, aber ESG-Kriterien werden bei der Bewertung von Kontrahenten berücksichtigt.



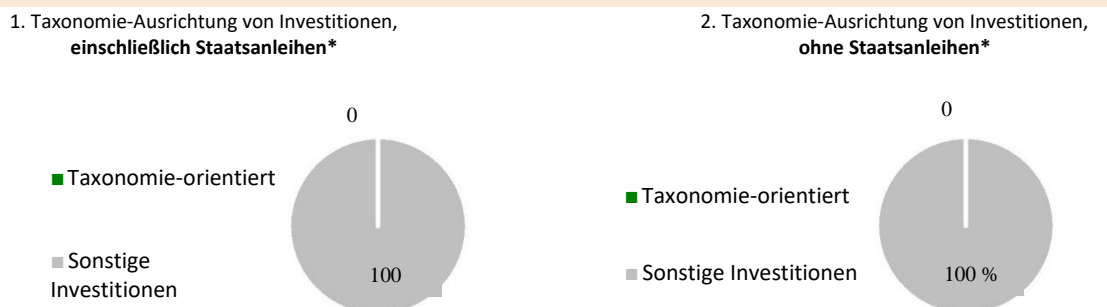
Mindestens inwieweit stehen nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie?

Nicht vorhanden. Derzeit besteht keine Verpflichtung zu Taxonomie-orientierten Investitionen.

Taxonomie-orientierte Aktivitäten werden ausgedrückt als Anteil an:

- **Umsatz**, der den Umsatzanteil aus grünen Aktivitäten von Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegelt
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die von Unternehmen, in die investiert wird, getätigten umweltfreundlichen Investitionen zeigen, z. B. für einen Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen operativen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die beiden folgenden Grafiken zeigen in grün den Mindestprozentsatz der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie übereinstimmen. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Ausrichtung von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Ausrichtung in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts, einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Ausrichtung nur in Bezug auf andere Investitionen des Finanzprodukts als in Staatsanleihen zeigt.*



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen“ alle Engagements in Staatskredite

Befähigungsaktivitäten

ermöglichen es anderen Aktivitäten direkt, einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind

Aktivitäten, für die noch keine kohlenstoffarmen Alternativen verfügbar sind und die unter anderem Treibhausgasemissionen aufweisen, die der bestmöglichen Leistung entsprechen.

● **Wie hoch ist der Mindestanteil an Investitionen in Übergangs- und Befähigungsaktivitäten?**

Nicht vorhanden. Derzeit besteht keine Verpflichtung zu Taxonomie-orientierten Investitionen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Geltungsbereich der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind?

Nicht vorhanden. Das Portfolio kann in ökologisch nachhaltige Investitionen investieren, hat jedoch keine Mindestverpflichtung festgelegt. Es wurde jedoch keine Mindestallokation nachhaltiger Investitionen mit einem ökologischen oder sozialen Ziel festgelegt, um sicherzustellen, dass das Portfolio Kapital in die allerbesten verfügbaren Investitionen investieren kann, um das nachhaltige Investitionsziel für einen Anteil (mindestens 67,5 % bei ökologischen und/oder bei sozial nachhaltigen Investitionen) der Portfolio-Investitionen zu erreichen.



Wie hoch ist der Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen?

Nicht vorhanden. Das Portfolio kann in sozial nachhaltige Investitionen investieren, hat jedoch keine Mindestverpflichtung festgelegt. Es wurde jedoch keine Mindestallokation nachhaltiger Investitionen mit einem ökologischen oder sozialen Ziel festgelegt, um sicherzustellen, dass das Portfolio Kapital in die allerbesten verfügbaren Investitionen investieren kann, um das nachhaltige Investitionsziel für einen Anteil (mindestens 67,5 % bei ökologischen und/oder bei sozial nachhaltigen Investitionen) der Portfolio-Investitionen zu erreichen.



Welche Investitionen sind unter „Nr. 2 Sonstige“ enthalten, was ist ihr Zweck und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Diese Kategorie umfasst zusätzliche liquide Vermögenswerte, Geldmarktinstrumente, Geldmarktfonds und zulässige Einlagen sowie Absicherungsmittel, die für Finanzmitteldisposition-, Verteidigungs- oder Absicherungszwecke verwendet werden. Derivate sind innerhalb des Portfolios zulässig, um bei der effizienten Verwaltung der Gesamtpositionen in Anlageklassen zu helfen, z. B. bei der Minderung von Zinsschwankungen, der Absicherung gegen negative Kursentwicklungen an Aktienmärkten oder der Verwaltung des Währungsrisikos. Unter normalen Marktbedingungen wird die Investition in liquide Vermögenswerte und Schuldtitel jeglicher Art 15 % des Nettoinventarwerts des Portfolios nicht überschreiten.

Derivate werden nicht zum Erreichen der vom Portfolio beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet, aber ESG-Kriterien werden bei der Bewertung von Kontrahenten berücksichtigt.

Das Währungsrisiko kann sich aus nicht abgesicherten Aktienpositionen oder einer Währungsstrategie ergeben und ist auf entwickelte Märkte oder wichtige Schwellenmärkte beschränkt. Währungen unterliegen keiner ESG-Bewertung.



Ist ein bestimmter Index als Vergleichsindex vorgesehen, um zu bestimmen, ob dieses Finanzprodukt mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen in Einklang steht?

Das Portfolio hat keinen Vergleichsindex für das Erreichen der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale festgelegt. Der Anlageverwalter verwendet keinen Referenz-Vergleichsindex in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale. Daher sollte der Vergleichsindex von Anlegern nur für den Vergleich mit der finanziellen Performance des Portfolios verwendet werden.

Vergleichsindizes sind Indizes, auf deren Grundlage gemessen werden kann, ob das Finanzprodukt die von ihm beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie wird der Vergleichsindex kontinuierlich mit den einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmalen, die das Finanzprodukt bewirbt, in Einklang gebracht?**

Nicht zutreffend.

- **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie an der Methodik des Index gewährleistet?**

Nicht zutreffend.

- **Wie unterscheidet sich der verwendete Index von einem relevanten breiten Marktindex?**

Nicht zutreffend.

- **Wo ist die Methode für die Berechnung des verwendeten Index verfügbar?**

Nicht zutreffend.



Wo finde ich online weitere produktspezifische Informationen?

Weitere produktspezifische Informationen finden Sie auf folgender Website:

https://www.columbiathreadneedle.lu/en/intm/fund-details/ct-lux-responsible-global-equity-a-acc-eur_SF18_LU1890813915/